

Beschluss-Vorlage 2020/0011 zur Sitzung am 14.01.2020  
des Stadtrates

TOP 5

öffentlich

**Betreff:** Umbau der Bushaltestelle und Einbau von Fußgängertreppen am P&R-Platz Harthaus

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro x  
Kosten lt. Kostenschätzung  
Euro x

Kosten der Gesamtmaßnahme  
(nur bei Teilvergaben)

Euro x

Folgekosten  
x einmalig  
x lfd. jährl.  
Euro

Veranschlagt

im Wirtschaftsplan  
2019

im Investitionsplan  
2019

mit  
x Euro

Sachkonto  
Bereits vergeben x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

## Sachverhalt:

Am S-Bahnhof Harthaus sollen mit drei Maßnahmen die Anbindung zwischen Bushaltestelle und Bahnsteig, die Barrierefreiheit und die Stellplatzsituation für Fahrräder verbessert werden.

Für die Planung der Maßnahmen wurde ein Büro mit Erfahrung im Umgang mit Projekten im Bereich der DB AG hinzugezogen, das Ingenieurbüro Emch & Berger, Nürnberg.

### **Maßnahme 1: Neubau zusätzlicher Bahnsteigzugang**

Der Bahnsteig am Gleis 1 (nördlicher Bahnsteig) wird derzeit in Richtung der P+R-Anlage und der Bushaltestelle über eine Treppenanlage und barrierefrei über eine Rampenanlage erschlossen.

Diese beiden Zugänge werden augenscheinlich von den Reisenden nicht vollständig angenommen. Es hat sich am Rand der bestehenden Rampen- und Treppenanlage ein „Trampelpfad“ gebildet, der die kürzeste Verbindung zwischen Bahnsteig und P&R-Anlage bzw. Bushaltestelle bildet. Speziell bei Regen und im Winter ist dieser Trampelpfad alles andere als verkehrssicher. (siehe Fotos)



Um diese Situation zu entschärfen und den Reisenden eine direkte Wegführung anbieten zu können, soll eine Treppe als zusätzlicher Bahnsteigzugang neu errichtet werden. Die Baumaßnahmen erfolgen ausschließlich auf Flächen der Deutschen Bahn AG. Grunderwerb ist nicht notwendig.

## Maßnahme 2: Umbau Bushaltestelle

Der bestehende Ausbau der Bushaltestelle verhindert wegen eines Knicks in der Anfahrt, dass die Linienbusse bündig an die Gehsteigkante der Bushaltestelle anfahren können. Es entsteht somit immer eine Lücke zwischen Gehsteigkante und Busausstiegsplattform (siehe Foto). Diese Lücke ist von Fahrgästen mit Rollatoren oder Kinderwägen nur schwer zu überwinden, es besteht sogar die Gefahr, dass Fahrgäste mit Rollatoren, die vorwärts aussteigen, hängenbleiben und stürzen. Die Höhe der Bordsteinkante genügt dazu nicht den Anforderungen an die Barrierefreiheit.



Die Bushaltestelle wird derzeit von zwei Linien angefahren (851, 857), die gleichzeitig oder zeitlich überlappend die Haltestelle anfahren. Die Länge der Haltestelle reicht aktuell nicht aus, um zwei Busse hintereinander halten zu lassen.

Die Bushaltestelle liegt in etwa in Achsverlängerung der Unterführung zur anderen Seite der Bahnlinie. Hier wird augenscheinlich durch die Reisenden eine Abkürzung zur Unterführung durch die Grünfläche genommen. Um diese „schnelle“ Verbindung verkehrssicher zu gestalten, ist geplant, die Geländer zu öffnen und die Wegeverbindung mit Treppenstufen und einer Befestigung verkehrssicher zu gestalten.



Die Umbauplanung der Bushaltestelle umfasst folgende Aufgabenstellung:

- Umbau der Bushaltestelle zur Aufnahme von zwei Bussen
- barrierefreie Erschließung der Bushaltestelle
- Herstellen einer neuen Wegeverbindung mit zwei zusätzlichen Treppen von der Bushaltestelle zur Personenunterführung
- Anpassung der Beleuchtung
- Ersatzpflanzungen

### **Maßnahme 3: Umbau Fahrradabstellanlagen**

Es existieren drei Fahrradabstellanlagen am Haltepunkt Harthaus. Allen gemeinsam ist eine Stellplatzbreite von 33 cm.

#### Fahrradabstellanlage Nordwest

Die Fahrradstellplätze sind nicht überdacht. Wegen der zentralen Lage ist die Nachfrage nach Stellplätzen deutlich größer als das Stellplatzangebot mit aktuell 90 Stellplätzen.



### Fahrradabstellanlagen Südost und Nordost

Die Fahrradstellplätze sind überdacht. Die Nachfrage nach Stellplätzen ist geringer als der Bedarf mit aktuell 216 (Südost) bzw. 132 (Nordost) Stellplätzen.



### **Geplanter Zustand**

Alle bestehenden Fahrradabstellplätze sollen durch neue, den ADFC-Richtlinien entsprechenden Stellplätzen mit einer Breite von 50 cm ersetzt werden.

An allen drei Standorten kommen robuste, verzinkte Fahrradparker zur „Tief/hoch“ – Aufstellung zum Einsatz. Am Standort NW sollen zudem Doppelstockparker errichtet werden um die Parkplatzanzahl zu erhöhen.



Fahrradparker Tief/Hoch



Doppelstockparker

## **Allgemein:**

Die Treppenanlagen orientieren sich an der Richtlinie der Deutschen Bahn (Kurzbezeichnung: Ril 813.0202).

Das taktile Leitsystem zur Unterstützung der Barrierefreiheit wurde entworfen gemäß Ril 813.0205 und DIN 32984.

Der damalige Behindertenbeirat wurde eng in die Planung mit einbezogen.

## **Kostenzusammenstellung** nach Angaben des Büros Emch & Berger:

Die Kosten der Maßnahme sind gänzlich von der Stadt Germering zu übernehmen.

Ein Kostenansatz für die Maßnahme ist seit 2016 im städtischen Haushalt veranschlagt.

<b>Zusammenstellung Umbaumaßnahmen Harthaus</b>	<b>Baukosten</b>	<b>Planungskosten</b>	<b>Gesamtkosten (netto)</b>
Maßnahme 1: Zusätzlicher Bahnsteigzugang	37.328,24	16.000,00	53.328,24
Maßnahme 2: Umbau Bushaltestelle	122.326,00	40.000,00	162.326,00
Maßnahme 3: Umbau Fahrradabstellanlagen	72.900,00	9.000,00	81.900,00
<b>Summe Kosten (netto)</b>	<b>232.554,24</b>	<b>65.000,00</b>	<b>297.554,24</b>

## **Vertrag mit der DB AG**

Die Vorbereitung der vertraglichen Vereinbarungen mit der DB AG erforderte einen erheblichen zeitlichen Aufwand. Mittlerweile liegt eine zwischen der DB AG und der Stadt Germering (Verwaltungs- und Rechtsamt, Fr. Hager) abgestimmte Vereinbarung vor. Der Beschluss hierzu erfolgt gesondert.

Die Maßnahme soll im Laufe des Jahres 2020 umgesetzt werden.

Ein Übersichtslageplan sowie Pläne zu den einzelnen Maßnahmen finden sich in der Anlage.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Umbau der Bushaltestelle, den Einbau von Fußgängertreppen sowie den Umbau der Fahrradabstellanlagen am P&R-Platz Harthaus gemäß dem vorgestellten Konzept. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten hierfür in den Haushaltsplan 2020 einzustellen.

Vorbehaltlich des Gremiumsbeschlusses wird der Oberbürgermeister oder sein Vertreter im Amt ermächtigt, den 2. Nachtrag zur Vereinbarung über den Bau einer Park&Ride Anlage mit Fahrradabstellanlagen, einer Bahnsteigunterführung, zwei Bushaltestellen und der erforderlichen Zuwegungen an der S-Bahnstation Harthaus vom 20.03.1987/14.01.1988 abzuschließen.

Schmid, Roland

genehmigt OB

Lageplan alle Maßnahmen Harthaus  
Lageplan Bahnsteigtreppe  
Lageplan Fahrradstellplätze  
Lageplan Umbau Haltestelle